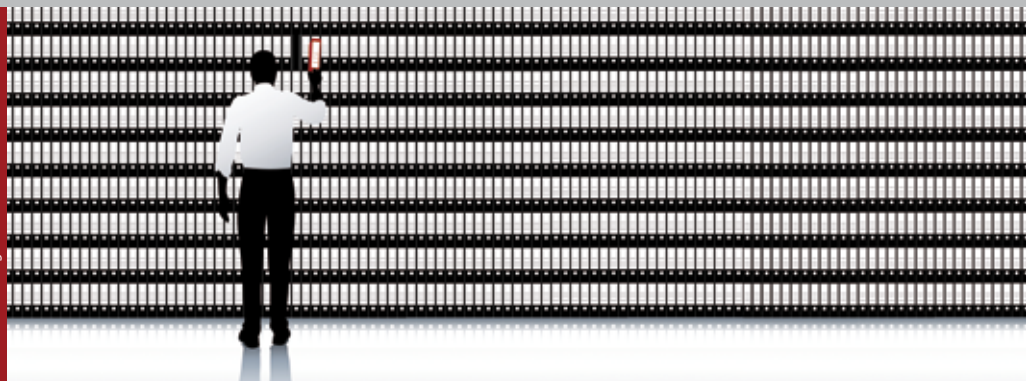
Fraunhofer
IAO

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ARBEITSWIRTSCHAFT UND ORGANISATION IAO



© fotolia.com/imageteam

ARBEITSKREIS LANGZEITARCHIVIERUNG

Archive meets IT

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Ansprechpartner

Erik Philipps MBA
Telefon +49 711 970-2148
erik.philipps@iao.fraunhofer.de

Dipl.-Inform. Christoph Ferle
Telefon +49 711 970-2370
christoph.ferle@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de
www.swm.iao.fraunhofer.de

Herausforderung

Die Langzeitarchivierung digitaler Objekte stellt für Unternehmen nach wie vor eine große Herausforderung dar. Durch veränderte Spielregeln müssen sich die Archive neu aufstellen und IT-Wissen aufbauen, während gleichzeitig IT-Abteilungen vor Aufgaben stehen, die in der analogen Welt von Archiven übernommen wurden. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an das Thema Enterprise Information Archiving: Ziel ist die Integration aller Datenquellen in ein zentrales digitales Unternehmensarchiv, welches einheitlich durchsucht und gepflegt werden kann. Zudem schreiben die Gesetzgeber immer längere Aufbewahrungsfristen vor, während der Anbietermarkt immer unübersichtlicher wird.

Unter dem Motto »Archive meets IT« unterstützt das Fraunhofer IAO Archive und IT-Abteilungen daher bei Aufbau, Konzeption und Umsetzung der digitalen Langzeitarchivierung.

Arbeitskreis Langzeitarchivierung

Der Arbeitskreis bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, Methoden, Auswahlkriterien, Anbieter und Lösungen im Bereich digitaler Langzeitarchivierung kennenzulernen und einzuschätzen. Zudem werden individuelle Anforderungen an ein digitales Archiv von den Experten des Fraunhofer IAO über Einzelinterviews und detaillierte Analysen erhoben und strukturiert. Auf dieser Basis entsteht ein tragfähiges Sollkonzept für eine fundierte Anbieterauswahl.

Ihr Nutzen

- Wissensaustausch über Branchen und Funktionen hinweg
- Aufbau und Nutzung eines Netzwerks zum Thema Digitale Langzeitarchivierung
- Definition einer individuellen, herstellerunabhängigen Strategie und Roadmap
- Unterstützung bei der individuellen Ist-Analyse und Sollkonzeption

INFOTAG
30. Januar 2013

Vorgehen und Organisation

Das Vorgehen im Arbeitskreis untergliedert sich in die vier Themenfelder Strategie, Analyse, Konzeption und Umsetzung. Branchenspezifische Unterarbeitskreise ermöglichen eine zielgerichtete und spezifische Arbeitsweise. Die Ergebnisse werden dabei stets in einer großen Runde zusammengeführt, um einen Blick über den Tellerrand der eigenen Branche zu ermöglichen und zusätzliche Lösungsansätze aufzuzeigen. Anbieterpräsentationen zu ausgewählten Lösungsaspekten runden das Vorgehen ab.

Der Arbeitskreis ist auf eine Dauer von zwei Jahren ausgelegt und **startet im 2. Quartal 2013**. Pro Jahr werden sieben Termine durchgeführt. Diese verteilen sich wie folgt:

- Eine jährliche Auftakt-Veranstaltung, in der übergreifende Aspekte beleuchtet werden
- Zwei Arbeitssitzungen in branchenspezifischen Unterarbeitskreisen
- Drei individuelle Einzeltermine in den teilnehmenden Unternehmen
- Eine Veranstaltung zur branchenübergreifenden Reflektion der Resultate

Leistungen

- Erstellung einer Ist-Analyse und Sollkonzeption zur digitalen Langzeitarchivierung in Ihrem Unternehmen
- Ausgewählte Anbieterpräsentationen
- Durchführung von Einzelinterviews
- Vorträge von Gastrednern und Experten
- Vor- und Nachbereitung sowie Moderation der Workshops
- Verpflegung während der Veranstaltungen
- Kostenlose Teilnahme am Forum »Stuttgarter Softwaretechnik« sowie »Dokumenten- und Workflow-Management«

Zielgruppe und Kosten

Der Arbeitskreis richtet sich an Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Pharma, Energie sowie Banken und Finanzdienstleister; an Mitarbeiter und Entscheider aus den Bereichen IT und Archivierung sowie an Verantwortliche für das Thema digitale Langzeitarchivierung.

Die Gebühr für die Teilnahme am Arbeitskreis »Digitale Langzeitarchivierung« beträgt jährlich 12 500 € je Unternehmen.

1. Strategie	Ausrichtung	Roadmap
2. Analyse	Ist-Analyse	Anforderungen
3. Konzeption	Integration	Sollkonzept
4. Umsetzung	Entwurf	Einführung